

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 98 (2013)
Heft: 2

Rubrik: News: Kantone

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reiche katholische Kirche

Anhand von Bilanzen und direkter Angaben sowie auf Basis von Stichproben schätzt «ECO» ein durchschnittliches Vermögen von 1 Mio. Franken pro Kirchgemeinde als realistisch ein. Bereits dieser konservative Ansatz hiesse, dass die Kirchgemeinden in der Schweiz über ein Vermögen von mindestens 1,5 Mrd. Franken verfügten. Rund eine Mrd. Franken betragen die jährlichen Einnahmen der katholischen Kirche in der Schweiz. www.srf.ch/news 11.3.2013

30'000 Kinder ministrieren statt lernen?

Gemäss Schätzungen der Deutschschweizerischen Arbeitsgruppe für MinistrantInnen-Pastoral (Damp) leisten rund 30'000 Kinder und Jugendliche zwischen neun und 25 Jahren (seit 1994 auch Mädchen) in der Deutschschweiz Ministrantendienst. Dazu gehört auch der Einsatz bei Beerdigungen unter der Woche. Dafür erhalten MinistrantInnen traditionell schulfrei. Allerdings spielen die Schulen in der Zentralschweiz da nicht mehr so einfach mit. Erwachsene MinistrantInnen gibt es erst seit Kurzem, etwa in Unterägeri (ZG) und im Freiamt: Sieben Männer und Frauen versehen dort insgesamt den Ministrantendienst, vor allem bei Beerdigungen unter der Woche. Ansonsten sind erwachsene MinistrantInnen in der Schweiz noch weitgehend unbekannt. www.luzernerzeitung.ch 14.1.2013

Kirchen wollen in Krimiserie vorkommen

In der Krimiserie «Der Bestatter» des Schweizer Fernsehens wurde gestorben und beerdigt. Kirchenvertreter beklagten sich darüber, dass dabei nie ein Pfarrer vorkomme. Für das SRF spielen die Beerdigungsszenen im Krimi nur am Rand eine Rolle, daher habe man im Drehbuch grösstenteils auf Pfarrer verzichtet. Dennoch schliesst SRF nicht aus, dass Geistliche künftig eine Rolle spielen könnten. «Denn für ihre bisherige Absenz gibt es keinen ideologischen Grund.» www.blick.ch 28.1.2013

KANTON FR Scientology kein Problem

Der Staatsrat sehe keinen Handlungsbedarf gegen die Aktivitäten von Scientology, schreibt er auf eine Anfrage der SVP-Grossräte Nicolas Kolly und Stéphane Peiry, solange Passanten nicht belästigt, die öffentliche Ruhe nicht gestört und der Verkehr nicht behindert werde. Im Frühling 2012 sei auch eine Plakatkampagne von Scientology in Freiburg bewilligt worden unter der Bedingung, dass der Name Scientology gut zu lesen war. Der Staatsrat überlässt es dem Betrachter, sich Gedanken zum Inhalt eines Plakates zu machen. Schliesslich lehne die Schule die Jugendlichen für die Bewältigung ihres Alltags kritisches Denken und einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Glauben. www.freiburger-nachrichten.ch 10.1.2013

KANTON SG Exorzismus als Erwachsenenbildung

Erwachsenenbildung ist im Sarganserland fest in kirchlicher Hand. Katholiken dürfen da auch mal eine Werbeveranstaltung für Exorzismus anbieten: «Abschied vom Teufel? – Der Befreiungsdienst in der katholischen Kirche». In der Debatte über die Abschaffung der Kirchensteuerpflicht der juristischen Personen (im Kanton St. Gallen verschleiert als Finanzausgleichsteuer erhoben) und Staatsbeiträgen werden solche Veranstaltungen dann als «gemeinnützig» aufgelistet und die öffentliche Finanzierung damit gerechtfertigt. www.eb-sarganserland.ch 10.1.2013

Die FVS in den Medien 17.12.2012 – 16.3.2013

16. März 2013 Radio 105, Region Zürich, Talk vor 12

Talkrunde zur Papstwahl Andreas Kyriacou

8. Februar 2013 Diverse Medien

Freidenker haben die Petition gegen Monika Kisslings Sendung auf SRF 3 eingereicht

31. Januar 2013 20 Minuten

Stadt Zürich subventioniert ICF-Kinderkrippe Stellungnahme A. Kyriacou

17. Januar 2013 Sonntag

Die SP an ihrem Parteiprogramm messen Leserbrief (gekürzt) zu «Gott und die Linken» vom 10.1.2013 Hans Mohler, Felix Dürler

Januar 2013 Diverse Medien

Petition gegen Madame Etoile auf SRF 3 Andreas Kyriacou

news.ch

Wöchentliche Freidenker-Kolumne

Alternierend: Valentin Abgottspon und Reta Caspar

KANTON SH Kirchenbeiträge gekürzt

Statt der beantragten Kürzung um jährlich eine Mio. beschloss der Kantonsrat, die Beiträge nur um 400'000 Franken auf 3,7 Mio. Franken zu kürzen und weiterhin der Teuerung anzupassen. Für die Landeskirchen machten sich neben der SP auch AL, CVP sowie die ÖBS-/EVP-Fraktion stark. Noch stärker als die Regierung kürzen wollte hingegen die SVP-/EDU-Fraktion.

KANTON SO Aarburg in evangelikaler Hand?

Laut Mitteilung des Vereins «JUNO höuft» schreibt die Freikirche «Bewegung Plus» in ihrem Schweizerischen Bulletin, sie habe «die Verantwortung für Aarburg übernommen». Der Verein wirft dem Gemeinderat vor, die «Bewegung Plus», eine charismatische Freikirche, gezielt zu fördern und soziale Projekte an diese auszulagern. Der Verein ist über diese Entwicklungen besorgt und fragt in der Pressemitteilung: «Wird hier vonseiten der Behörde bewusst an sozialen Projekten und Aufgaben, zugunsten von Stadtaufwertungskrediten etc. gespart? Wo bleibt die Wahrnehmung von Verantwortung und Pflichten der öffentlichen Hand?»

Wahlen 2013: Gewählt für die Trennung Staat/Kirche

Die Solothurner Kantonsräte Daniel Urech (Grüne) und Fabian Müller (SP) haben sich auf der FVS-Webseite für die Trennung von Staat und Kirche ausgesprochen und sind wiedergewählt worden.

KANTON VS Bistum Sitten will keine Solaranlagen

Es sei klar, «dass Kirchen und Kapellen als Gebäude von kulturellem Wert betrachtet werden müssen. Um einer Banalisierung von Kultstätten vorzubeugen, dürfen keine Solaranlagen auf den Dächern der Kirchen und Kapellen installiert werden.»

KANTON ZH Reformierte Propaganda

«Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Sihlfeld vermietet ihre Räumlichkeiten sowohl an lokale Interessenten als auch an Auswärtige. Gruppen und Vereine aus unserer Gemeinde haben bei uns Gastrecht zu günstigen Tarifen. Damit unterstützen wir bewusst das Vereins- und Kulturleben. Dieses Engagement ist nur durch die Solidarität der KirchensteuerzahlerInnen möglich. Bitte erkundigen Sie sich im Sekretariat nach den Preisen. Für die Vermietung ist unser Sekretariat zuständig. Die Räume können auch für geschäftliche Zwecke gemietet werden.»

Die Reformierten haben offensichtlich zu viele Räume. Sie können sich das noch leisten, weil sie nicht nur Kirchensteuern (auch bei Firmen) einziehen, sondern auch Beiträge aus allgemeinen Steuergeldern erhalten. Die Vermietungen werden dann im Tätigkeitsbericht wieder als gemeinnützige Leistung ausgewiesen und darauf begründet weitere Ansprüche an die Staatskasse gestellt.

Regierung will keine Säkularisierung

An hohen Feiertagen wie Ostern oder Weihnachten sollen Anlässe unterschiedlicher Art im Freien weiterhin untersagt bleiben. Der Regierungsrat des Kantons Zürich lehnt die Einzelinitiative von Andreas Kyriacou zur Aufhebung dieses Verbots ab.

Stadt Zürich subventioniert ICF-Krippe

Andreas Kyriacou von den Zürcher Freidenkern fordert die sofortige Einstellung der Subventionen: «Es ist nicht angebracht, dass die Stadt eine Krippe unterstützt, hinter der eine religiöse Trägerschaft steckt, die eine aggressive Missionierung betreibt, wie der ICF dies tut.» www.20minuten.ch 31.1.2013

Winterthurer fordern Nachtruhe

Marc Wackerlin, Piratenpartei, und der Grüne Jürg Altwegg haben eine Interpellation zum Thema «Glockenläuten: Tradition und Ruhebedürfnis» eingereicht: Für Kirchenglocken soll in der ganzen Stadt eine Nachtruhe von 22 bis 7 Uhr gelten. Der Stadtrat muss aufgrund der Interpellation nun zum Nachtruhevorschlag Stellung nehmen. www.landbote.ch 28.1.2013

OSTSCHWEIZ Zahl der Konfessionsfreien nimmt zu

Den christlichen Kirchen im Rheintal und im Appenzeller Vorderland laufen die Gläubigen davon. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Konfessionsfreien stark zu. Vor allem in Walzenhausen (27,5 % der Bevölkerung), Wolfhalden (24,7 %) und Reute (22,8 %) fällt die hohe Zahl der Konfessionsfreien auf. www.tagblatt.ch 8.1.2013